

SVF-Masters in Topform



Bild (privat)

(von links:) Chris Berger, Christoph Roth, Robert Berger, Yvonne Debreli, Harald Schwippert

Am vergangenen Samstag richtete der SC Villingen bereits zum 36. Mal sein traditionelles international besetztes Masters-Meeting im heimischen Hallenbad aus. Die große Resonanz bewies die Teilnahme von sage und schreibe 41 Vereinen, davon 4 aus der Schweiz und Natation Straßbourg aus Frankreich. Knapp 600 Starts wurden in gewohnt zügiger Weise absolviert. 5 Masters-Schwimmer des SV Friedrichshafen nutzten den Wettkampf zu einer Standortbestimmung und errangen 11 Goldmedaillen.

Erfolgreichster Starter des SVF war einmal mehr der neue Sprintkönig Christoph Roth (Jg. 80) mit 4 Siegen und einem zweiten Platz über die 50m und 100m Distanzen. Herausragend waren dabei Zeiten über 50m Freistil (0:25,19min) und 100m Freistil (0:54,88min) Damit ersetzt er den früheren SVF Sprinter Hartmut Berner, der seit zwei Jahren für Schwarzwald-Baar startet, mittlerweile nahezu gleichwertig. Weitere Siege errang er über 50m Brust und 100m Schmetterling, über 100m Lagen wurde er knapp geschlagen Zweiter.

Kaum weniger erfolgreich war Lagenspezialist Chris Berger (Jg. 86), der jüngste im Team, der sich diesmal an der Minutengrenze über 100m Schmetterling versuchte. Wie schon drei Wochen zuvor Christoph Roth scheiterte er in sehr guten 1:01,54min nur knapp, was die Silbermedaille hinter dem Kaderschwimmer Matthias Griebhaber von der SG Schwarzwald-Baar bedeutete, der 13 Hundertstel über der Minutengrenze blieb. Überlegen erschwamm sich Chris Berger Siege über 50m Rücken, 100m Lagen und 100m Brust in sehr guten 1:11,62min. Über 50m Schmetterling kam er nach Zielrichterentscheidung zeitgleich mit Jonas Steiert aus Villingen auf Platz eins.

Der Senior im Team, Robert Berger (Jg. 52) konnte über seine Speziallage, dem Brustschwimmen, sowohl über 50m als auch über 100m jeweils die Goldmedaille gewinnen, wobei er in seiner Funktion als Trainer mit den geschwommenen Zeiten noch nicht zufrieden war.

Der ehemalige deutsche Spitzenschwimmer Harald Schwippert (Jg. 59), den eine aus seiner Ringerkarriere zurückgebliebene Schulterverletzung derzeit behindert, konnte sich über 50m Schmetterling dennoch den ersten Platz in guten 0:32,88min erkämpfen. Zweite Plätze über 50m Freistil und 50m Rücken sowie die Bronzemedaille über 100m Freistil rundeten sein gutes Gesamtergebnis ab.

Auf zweite Plätze abonniert war diesmal Yvonne Debreli (Jg. 65). Über 50m Freistil, Rücken, Brust und Schmetterling sowie 100m Lagen kam sie somit insgesamt fünf Mal auf dem Silberrang an.

Das Trainergespann Manfred Köder und Robert Berger sind mit den Leistungen der Masters sehr zufrieden und freuen sich insbesondere über die immer weiter verbesserten Sprintzeiten von Christoph Roth.